



Interbiblio / SEM-Projekt:

### **JUKIBU-Geschichten im Empfangs- und Verfahrenszentrum (EVZ) Basel**

Wie schlägt man einer jungen Mutter, die nicht lesen kann, ein lustiges Bilderbuch vor, damit sie ihrem Kind eine Geschichte in ihrer eigenen Sprache erzählt?

Wie beschreibt man eine Bibliothek für jemanden, der mit Büchern nicht vertraut ist?

Wie erzählt man Kindern, die sehr unterschiedliche Sprachen verstehen, eine Geschichte?

Solche Fragen beschäftigen uns bei der Vorbereitung unserer Einsätze im EVZ, welche wir seit Ende August 2016 etwa jede zweite Woche zu zweit durchführen. Fünf Kolleginnen aus der JUKIBU, Sylvie Pfister, Fatma Öztutan, Julie Telford, Nelly Stark und Chuenkamon Schwendemann, haben jeweils die Einsätze mit mir gestaltet.

Diese Animationen finden im Rahmen des Projekts «Bibliotheksangebote für Personen mit Bleibeperspektive in Bundeszentren» des Dachvereins Interbiblio statt, welches das Staatssekretariat für Migration (SEM) finanziert. Den Asylsuchenden werden in diesem Projekt Medien in ihren Erstsprachen, Geschichten für Kinder und Familien, sowie Bibliotheksführungen vermittelt.

Im EVZ Basel konnte eine kleine Präsenzbibliothek mit u.a. Medien auf Arabisch, Persisch, Paschto, Tigrinya und Englisch aufgebaut werden. Weitere Bücher bringen wir für jede Leseanimation mit. Parallel zur Wertschätzung der Muttersprachen ist es auch wichtig, den Asylsuchenden einen Zugang zu deutschen Medien anzubieten: Sie fragen sehr oft nach zweisprachigen Büchern oder Bildwörterbüchern.

Für die Animationen wählen wir Geschichten mit vielen Bildern, die wir in einfachem Deutsch und Englisch erzählen. Manchmal übersetzt spontan eine ältere Schwester oder ein Elternteil für jüngere Kinder. Oft beteiligen sich die Kinder auch in ihrer Muttersprache an der Geschichte, so zählen sie z. B. oder sie nennen ein Tier. Auch andere Tätigkeiten wie basteln, malen, Sachbücher durchblättern, Spielbilderbücher entdecken oder Memory spielen, gehören zu den Leseanimationen und dies alles macht sichtlich Spass.

Im Rahmen des Projekts werden 20 Animationen und 4 begleitete Ausflüge zur JUKIBU durchgeführt.

Christine Gaudin, JUKIBU

Mai 2017

Fotos auf der zweiten Seite:



Präsenzbibliothek im EVZ



Während der JUKIBU-Animation